



Gemeinde Waldbrunn



Ortsteil Strümpfelbrunn

Bebauungsplan „Strümpfelbrunn-Ost“

Bestand, Bewertung und Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Schutzgüter Pflanzen und Tiere und Boden



Wagner + Simon Ingenieure GmbH
INGENIEURBÜRO FÜR UMWELTPLANUNG

Am Henschelberg 26 Tel. 06261/918390
74821 Mosbach Fax 06261/918399

E-Mail: info@wsingenieure.de

Fertigung

Mosbach, den 13.12.2022



Wagner + Simon Ingenieure GmbH
INGENIEURBÜRO FÜR UMWELTPLANUNG

Inhalt	Seite
1 Räumliche Lage und Abgrenzung des Plangebietes.....	3
2 Biotoptypenkartierung	3
3 Bestand und Bewertung Boden	5
4 Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz	6

Abbildungen

Abb. 1: Lage des Plangebietes (ohne Maßstab).....	3
Abb. 2: Bestandsabbildung (Maßstab 1 : 1.000)	4

Tabellen

Tabelle 1: Bewertung der Biotoptypen.....	5
Tabelle 2: Bewertung der Böden	5

1 Räumliche Lage und Abgrenzung des Plangebietes

Das Plangebiet liegt am östlichen Rand des Ortsteils Strümpfelbrunn.



Abb. 1: Lage des Plangebietes
(ohne Maßstab)

Nördlich und westlich des Plangebiets verläuft die Odenwaldstraße (K3928), an die Wohngebiete sowie im Westen kleine Wiesen- und Weidenflächen schließen. Östlich erstreckt sich die Wiese bis zum Ortsteil Mülsen. Im Süden begrenzt die Böschung der Buchener Straße (L524) das Plangebiet.

2 Biotoptypenkartierung

Das Plangebiet umfasst einen Teil der Wiese zwischen der Kreisstraße im Norden und Westen und der Landesstraße im Süden.

Die Grünlandkartierung¹ aus dem Jahr 2004 klassifiziert die Wiese als Fettwiese mittlerer Standorte in artenarmer Ausbildung mit Vielschnitt, bei der das Mahdgut nicht abgeräumt wird oder die gemulcht wird (A1-x2). Die Bewertung der Grünlandkartierung wurde bei den Geländebegehungen im April, Mai und August 2021² überprüft. Die Wiesenvegetation ist überwiegend durch häufige, bewertungsneutrale Arten geprägt, wie z.B. *Scharfer Hahnenfuß*, *Sauerampfer* und *Glatthafer*. Daneben treten mit geringem Deckungsgrad auch wertgebende Arten wie die *Wiesenknautie* oder die *Margerite* auf. Die Wiesenvegetation wird in Richtung Osten etwas artenreicher und geht dann, außerhalb des Geltungsbereichs, in eine artenreiche Wiese über. Im Zwickel zwischen den Straßen im Westen und zum Straßenrand im Norden hin außerhalb des Plangebiets sind die Wiesenflächen noch artenärmer.

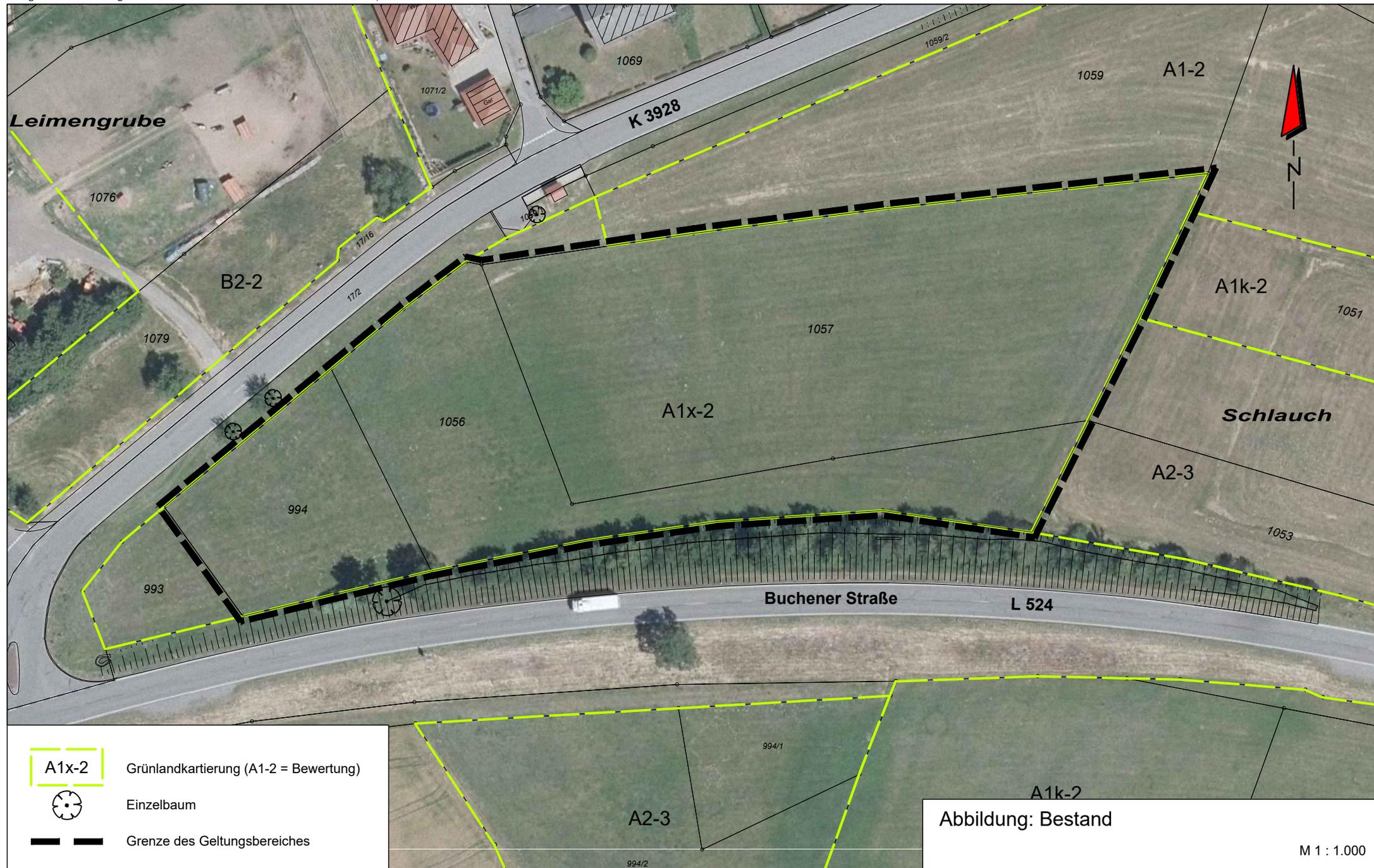
Die Abbildung auf der nächsten Seite zeigt den Bestand.

Westlich des Plangebiets verläuft unter der Straße eine Dole. Hier besteht zunächst eine flache Entwässerungsmulde, die am Fuß der Böschung der Landesstraße am Rand des Plangebiets in einen schmalen Graben übergeht. Der Graben führt nur periodisch Wasser.

Auf der Straßenböschung im Süden stockt ein im Westen lockeres und nach Osten zunehmend dichter werdendes Gehölz aus z.B. *Esche*, *Feldahorn* und *Weißdorn*. Am Rand der Kreisstraße im Norden stehen außerhalb des Plangebiets zwei Apfelbäume und an einer Bushaltestelle ein junger Birnbaum.

¹ Fachbüro Geobotanik und Landschaftsökologie, Dipl.-Biol. A. König, Herchen & Schmitt, Dipl.-Ing. K. Meinhardt, Dipl.-Ing. O. Raskop, i. A. der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Karlsruhe (BNL): Grünlandkartierung im Regierungsbezirk Karlsruhe, Gemeinde Waldbrunn, März 2005

² Begehungen durch J. Niekamp, Wagner + Simon Ingenieure GmbH, 28.04.2021, 19.05.2021, 13.08.2021



- A1x-2** Grünlandkartierung (A1-2 = Bewertung)
- Einzelbaum
- Grenze des Geltungsbereiches

Abbildung: Bestand
M 1 : 1.000

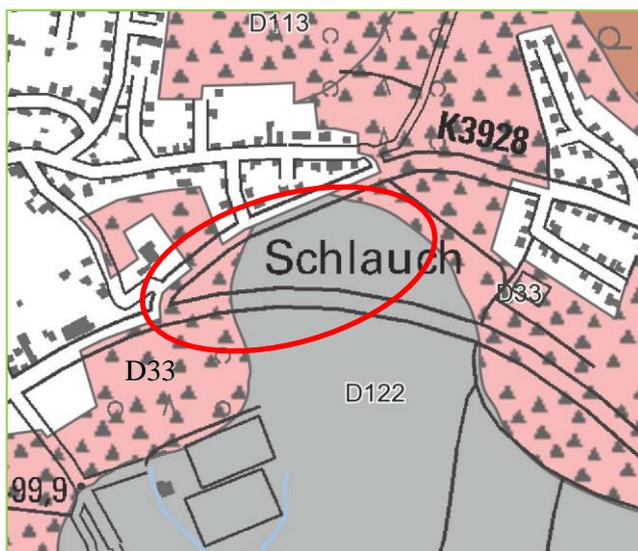
Bewertung

Die Bewertung der Biotoptypen erfolgt nach der Bewertungsregelung der Ökokontoverordnung¹. Der Bestand wird auf einer bis 64 Wertpunkte reichenden Skala eingeordnet.

Tabelle 1: Bewertung der Biotoptypen

Nr.	Biotoptyp	Biotopwert
33.41	Fettwiese mittlerer Standorte	13

3 Bestand und Bewertung Boden



Die Bodenkarte 1 : 50.000² ordnet das Plangebiet überwiegend der bodenkundlichen Einheit *Pseudogley aus lösslehmhaltiger Fließerde über skelettreicher Buntsandstein-Fließerde* (D122) und im Westen kleinflächig der Einheit *Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden über toniger Fließerde aus Material des Oberen Buntsandsteins* (D33) zu.

Bewertung

Zur weiteren Beschreibung und Bewertung der Böden wird auf die Bewertung der Bodenkarte zurückgegriffen. Der Boden wird hier in seinen Funktionen natürliche Bodenfruchtbarkeit, Ausgleichskörper im Wasserkreislauf, Filter und Puffer für Schadstoffe und Sonderstandort für die naturnahe Vegetation bewertet.

Tabelle 2: Bewertung der Böden

Bodenkundliche Einheit Flst. Nr. / Nutzung	Bodenfunktion				Gesamtbewertung
	Natürliche Bodenfruchtbarkeit	Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	Filter und Puffer für Schadstoffe	Sonderstandort für die naturnahe Vegetation	
D 122 1056, 1057/ Wiese	2,0	1,5	2,5	3	2,0
D 33 994, 1056/ Wiese	2,0	1,5	2,5	8	2,0

Die Bewertung erfolgt mit einer vierstufigen Skala: 1 = gering, 2 = mittel, 3 = hoch, 4 = sehr hoch. 0 = Keine Funktion, 8 = keine hohen oder sehr hohe Bewertungen.
Erreicht die Bodenfunktion „Sonderstandort für naturnahe Vegetation“ die Bewertungsklasse 4 (sehr hoch), wird der Boden bei der Gesamtbewertung in die Wertstufe 4 eingestuft. In allen anderen Fällen wird der Boden über das arithmetische Mittel der Bewertungsklassen für die drei anderen Bodenfunktionen ermittelt. Die Bodenfunktion „Sonderstandort für naturnahe Vegetation“ wird dann nicht einbezogen.

¹ Verordnung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr über die Anerkennung und Anrechnung vorzeitig durchgeführter Maßnahmen zur Kompensation von Eingriffsfolgen (Ökokonto-Verordnung – ÖKVO) vom 19.12.2010.

² Geodatendienst des LGRB: Bodenkarte 1:50.000, abgerufen am 14.10.2021

4 Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz

Die nächsten Seiten zeigen die Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz.

Gemeinde Waldbrunn
 Ortsteil Strümpfelbrunn
 BP "Strümpfelbrunn-Ost"

Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz
 Schutzgut Pflanzen und Tiere

Bestand					Planung				
Nr.	Biototyp	Biotopwert	Fläche in m²	Bilanzwert	Nr.	Biototyp	Biotopwert	Fläche in m²	Bilanzwert
Geltungsbereich (11.376 m²)					Sonstiges Sondergebiet SO (11.376 m²)				
33.41	Fettwiese mittlerer Standorte	13	11.376	147.888	60.10	Überbau- und versiegelbare Fläche (1)	1	6.398	6.398
					60.21				
					35.60	Pionier- und Ruderalvegetation (Extensive Dachbegrünung) (2)	11	1.565	17.215
					<i>nicht überbaubare Fläche mit Flächen für das Anpflanzen</i>				
					60.50	Kleine Grünflächen	4	50	200
					33.41	Fettwiese mittlerer Standorte (3)	13	628	8.164
					45.30a	Einzelbäume auf geringwertigem Biototyp (4)	8		5.248
					33.41	Fettwiese mittlerer Standorte (5)	11	1.367	15.037
					42.20	Feldhecke mittlerer Standorte (6)	14	1.368	19.152
					45.30a	Einzelbäume auf mittelwertigem Biototyp (7)	6		11.808
					(1) Fläche SO x GRZ 0,25 inkl. zulässiger Überschreitung (bis GRZ 0,7), darin enthalten auch die Umfahrung der Retentionsbecken, abzgl. Dachbegrünung! (2) Dachfläche entsprechend Gebäudeplanung durch Schoofs; Aufbau ≥ 10 cm, basenreich; Einsaat z.B. Dachbegrünung/Saatgut Rieger-Hofmann (3) Einsaat Retentionsbecken (Böschung und Sohle) mit Fettwiesenmischung (4) Bäume im Stellplatzbereich: 8 Stück x (17 cm StU + 65 cm erwarteter Zuwachs) x 8 ÖP (5) nicht bepflanzte Flächen der Flächen für das Anpflanzen, bewertet entsprechend Ruderalvegetation (6) Fläche für das Anpflanzen: 50 % der Fläche bepflanzte mit heimischen Sträuchern (7) Laubbäume gem. Planeintrag in Flächen für das Anpflanzen: 24 Stück x (17 cm StU + 65 cm erwarteter Zuwachs) x 6 ÖP				
		Summe	11.376	147.888			Summe	11.376	83.222
				Kompensationsdefizit	64.666				
Es entsteht ein Kompensationsdefizit von 64.666 Ökopunkten, das außerhalb des Geltungsbereichs ausgeglichen werden muss.									

Gemeinde Waldbrunn
 Ortsteil Strümpfelbrunn
 BP "Strümpfelbrunn-Ost"

Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz
 Schutzgut Boden

Bestand				Planung			
Bodenkundliche Einheit Fläche / Fl.st.-Nr.	Gesamtwert	Fläche in m ²	Bilanzwert	Fläche	Gesamtwert	Fläche in m ²	Bilanzwert
Geltungsbereich (11.376 m²)				Sonstiges Sondergebiet SO (11.376 m²)			
D 122 Wiese / 2056, 1057	2,00	9.416	18.832	Überbaubar- und versiegelbare Fläche (1)	0,00	6.398	0
D 33 Wiese / 994, 1056	2,00	1.960	3.920	nicht überbaubare Fläche (2)	1,00	678	678
				Extensive Dachbegrünung ≥ 10 cm (3)	0,50	1.565	783
				Fläche für das Anpflanzen (4)	1,83	2.735	5.005
				(1) Fläche SO x GRZ 0,25 + zulässige Überschreitung bis GRZ 0,7 (darin enthalten sind neben den Parkplatzflächen auch die Umfahrungen der Retentionsbecken) abzgl. Dachbegrünung (2) Für die nicht überbaubaren Flächen (kleine Grünflächen, Retentionsbecken) wird aufgrund von Bodenumgestaltungen, Verdichtung, Abdichtung pauschal geringe Funktionserfüllung angenommen. (3) Dachfläche entsprechend Gebäudeplanung durch Schoofs (4) Böden werden im Zuge der Bebauung z.T. aufgeschüttet bzw. abgegraben. Bodenfunktionen gehen teilweise verloren, werden sich aber weitgehend wieder einstellen			
	Summe	11.376	22.752		Summe	11.376	6.466
Saldo Bilanzwert			16.286	Saldo in Ökopunkten (Bilanzwert x 4)	65.144		
Es entsteht ein Defizit von 65.144 Ökopunkten, das außerhalb des Geltungsbereiches ausgeglichen werden muss.							